

*Es ist normal, verschieden zu sein.*

*Kaum jemand kann Inklusion, Zugehörigkeit und Teilhabe am öffentlichen Leben, besser erklären als die Aktion Mensch. Sie schreibt auf ihren Internetseiten:*

*„Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit, dann ist das gelungene Inklusion.*

*In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle: zum Beispiel durch den Abbau von Hürden, damit die Umwelt für alle zugänglich wird, aber auch durch weniger Barrieren in den Köpfen, mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander.*

*Inklusion ist ein Menschenrecht, das in der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben ist. Deutschland hat diese Vereinbarung unterzeichnet - mit der Umsetzung von Inklusion stehen wir aber noch am Anfang eines langen Prozesses.*

*Inklusion ist kein Expertenthema – im Gegenteil. Sie gelingt nur, wenn möglichst viele mitmachen. Jeder kann in seinem Umfeld dazu beitragen. Und je mehr wir über Inklusion wissen, desto eher schwinden Berührungsängste und Vorbehalte.*

*In Artikel 3 des Grundgesetzes steht seit 1994: „Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Seit 2002 gibt es ein eigenes Bundesgesetz und mehrere Landesgesetze, die genauer beschreiben, welche Benachteiligungen verboten sind. Beispielsweise müssen Behörden ihre Internetangebote, Formulare und Bescheide barrierefrei gestalten – also so, dass Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen sie benutzen und verstehen können.*

*Im Jahr 2006 beschloss die damalige Bundesregierung das Allgemeine Gleichstellungsgesetz (AGG) – umgangssprachlich bekannt als „Antidiskriminierungsgesetz“. Während Artikel 3 des Grundgesetzes die Gleichstellung mit Blick auf das Handeln des Staates fokussiert, ist das AGG für das Verhältnis der Bürger untereinander tonangebend. ... Das AGG weitet den Schutz vor Diskriminierung auf alle Menschen mit Behinderung aus und schließt zudem weitere Gruppen ein.*

*Es geht um Menschenrechte*

*Einen wichtigen Meilenstein bei der Umsetzung von Inklusion markiert die UN-Behindertenrechtskonvention, die in Deutschland im Jahr 2009 in Kraft trat. Damit sind die Forderungen des internationalen Übereinkommens rechtlich verankert. Das reicht allerdings nicht aus. Um Denken und Handeln zu verändern, bedarf es weitaus mehr. Es muss auch jedem bewusst sein, wie wichtig Inklusion für das gesellschaftliche Miteinander ist. Sie kann nur dann gelingen, wenn möglichst viele Menschen erkennen, dass gelebte Inklusion den Alltag bereichert – weil Unterschiede normal sind.“*

*Günther Heinisch*

*Wir laden ein zum Vortrag "Inklusion in der Schule" mit Uli Sckerl, MdL*

*„In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein.“*

*Aktion Mensch*

*am Donnerstag 12.11 2015*

*um 19.00 Uhr, Bürgerhaus Pflug*